

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 18.10.2021

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

Die Gemeinde hat das Grundstück Jordanstraße 6 erworben, da sie in diesem Bereich große Grundstücke zusammenhängend besitzt und daher langfristig eine Quartiersentwicklung anstrebt, was ja von der Landesregierung so gewünscht und finanziell gefördert wird.

Blutspenderehrung

Bürgermeister Reichert berichtete, dass pro Tag in Deutschland 15.000 Blutspenden zur Behandlung der Patientinnen und Patienten in deutschen Kliniken benötigt. Neben Unfallopfern und Patienten mit Organtransplantationen sind vor allem Krebspatienten auf Blutpräparate angewiesen. Die freiwilligen und unentgeltlichen Blutspenden beim DRK und anderen Organisationen sichern die Versorgung der Patientinnen und Patienten in Deutschland, die auf Transfusionen von Blutpräparaten angewiesen sind. Drei bis vier Prozent der erwachsenen Bundesbürger gehen zur Blutspende. Damit sind Blutspender ganz besondere Menschen, denn sie übernehmen mit ihrer Blutspende gesellschaftliches Engagement, übernehmen Verantwortung und schenken Leben. Ihnen gilt deshalb unser ganz besonderer Dank – Tag für Tag. Sie sind die stillen Helden des Alltags, ohne deren Engagement Millionen von Patienten rund um den Globus keinerlei Überlebenschancen hätten. In Deutschland ist jeder Dritte mindestens einmal im Leben auf das gespendete Blut seiner Mitmenschen angewiesen. Jeder Blutspender kann mit der Spende von einem halben Liter Blut anderen Menschen helfen. Im Namen des Gemeinderats dankte Bürgermeister Reichert den Blutspenderinnen und Blutspendern für ihre Bereitschaft, freiwillig Blut zu spenden, die damit einen unschätzbaren Beitrag zur Rettung anderer Menschen leisten. Dabei hob er die Ehrung für 100maliges Blutspenden als leuchtendes Beispiel für alle hervor. In diesem Zusammenhang dankte er auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des DRK sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement im Blutspendedienst. Anschließend überreichte er gemeinsam mit Gemeinderätin Schraivogel und Gemeinderat Walter den anwesenden Blutspenderinnen und Blutspendern eine Urkunde, eine Ehrennadel sowie ein Präsent der Gemeinde.

Geehrt wurden für

10maliges Blutspenden

Herr Johannes Bärsauter, Herr Philip Bärsauter, Herr Arthur Boos, Herr Sebastian Lachmair und Frau Julia Ruedi.

25maliges Blutspenden: Herr Tobias Bolach

50maliges Blutspenden: Herr Klaus Beutenmüller und Frau Uta Säuberlich.

75maliges Blutspenden Herr Jochen Säuberlich und Frau Elke Weiß.

100maliges Blutspenden: Frau Marianne Lerner.

Herr Johannes Bärsauter, Herr Tobias Bolach und Herr Daniel Schmid waren in der Sitzung nicht anwesend.



Errichtung eines Waldkindergartens

- Grundsatzbeschluss

Die Kindertagesstätten vermelden seit Jahren eine hohe Platznachfrage. Alle neugeschaffenen Plätze für die 4. Gruppe im katholischen Kindergarten werden bereits im kommenden Kindergartenjahr voll belegt werden. Auch die anderen Einrichtungen haben keine Kapazitäten mehr zur Verfügung, so dass jeder Neuzugang zwangsläufig in einer Einrichtung zur Überbelegung führen wird, sollte keine andere Familie mit Kindergartenkindern aus Ummendorf wegziehen. Um das bestehende Angebot sinnvoll zu erweitern und auch in Anbetracht der Kosten wäre die Schaffung weiterer Kindergartenplätze in einem Waldkindergarten eine Option. In einem Wald- oder Naturkindergarten können bis zu 20 Kinder betreut werden. Andere Kommunen haben bereits solche Einrichtungen geschaffen. Ein sehr guter Standort für den Waldkindergarten wäre der ehemalige Waldfestplatz in Fischbach. Das Grundstück gehört der Gemeinde und bietet durch seine Lage und den topografischen Gegebenheiten ideale Voraussetzungen für ein solches Vorhaben. Der Träger der Einrichtung in Voggenreute, Waldorf, hätte Interesse einen Waldkindergarten in Ummendorf zu betreiben. Vertraglich wäre dabei zu regeln, dass zunächst Ummendorfer Kinder bei der Platzvergabe Berücksichtigung finden bzw. ein gewisser Anteil der Plätze für Ummendorfer Kinder freigehalten werden muss.

Die Einrichtung eines Waldkindergartens wurde vom Gemeinderat begrüßt. Der Gemeinderat stimmte der Einrichtung des Waldkindergartens zu. Die Einrichtung des Waldkindergartens soll spätestens zum neuen Kindergartenjahr 2022/2023 den Betrieb aufnehmen. Es wurde jedoch diskutiert, ob dieser von der Gemeinde oder von einem privaten Träger betrieben werden soll. Die Gemeindeverwaltung wird bis zur nächsten Gemeinderatssitzung die Vor- und Nachteile des Betriebs durch die Gemeinde oder durch einen privaten Träger aufarbeiten.

Beschaffung von zwei Fahrzeugen für den Bauhof und das Grünteam

Bei der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde die Beschaffung eines weiteren Fahrzeugs für unser Grünteam bereits erläutert. Mittlerweile hat der Mercedes Sprinter durch einen Unfall einen wirtschaftlichen Totalschaden. Deshalb sind nun zwei Fahrzeuge zu beschaffen. Es wurden bei zwei Autohäusern die vorhandenen Modelle intensiv begutachtet und mit den Verkäufern der beiden Firmen gesprochen. Der Markt an Neu- und Gebrauchtfahrzeugen ist momentan leergefegt. Die Lieferzeiten sind je nach Modell beachtlich. Des Weiteren gibt es keine E-Fahrzeuge sowie Hybridfahrzeuge im Bereich der Kleintransporter, die den Anforderungen einer hohen Anhängerlast entsprechen. Es wurden bei beiden Autohäusern Angebote eingeholt. Der Gemeinderat beschloss, beim Autohaus Rapp einen Renault Kangoo Rapid und einen Renault Master L2H2 zu beschaffen.

Erweiterter Platzbedarf der Freiwilligen Feuerwehr Ummendorf sowie Bedarf eines Logistikfahrzeuges

Die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr werden immer umfangreicher. Nach den Hochwasserereignissen in den Jahren 2016 und 2021 hat sich gezeigt, dass man mit hoher Wahrscheinlichkeit in immer kürzeren Abständen mit solchen Wetterereignissen rechnen muss. Die Freiwillige Feuerwehr muss sich daher auch konzeptionell neu aufstellen und für solche wiederkehrenden Unwetterereignisse Vorsorge treffen. Es wurde bereits zusätzlich umfangreiches Material für Hochwassereinsätze beschafft, wie z.B. Pumpen und Schlammsauger mit Zubehör, ein Stromerzeuger, zwei Sandsackbefüllungshilfen und 5000 leere Sandsäcke. Das Feuerwehrhaus in Ummendorf ist wegen dieser steigenden Bedarfe an unterschiedlicher Ausrüstung und Materialien platzmäßig an seine Grenze angekommen. Auch im alten Feuerwehrhaus in der Bachstraße ist bereits sehr viel Material eingelagert. Die Feuerwehr überlegt daher, ob ein Anbau an das Feuerwehrhaus möglich ist.

Die Feuerwehr meldet außerdem Bedarf nach einem Logistikfahrzeug an. Sobald Einsätze geleistet werden, bei denen zusätzliches Material und Gerätschaften benötigt werden, aber nicht auf den Einsatzfahrzeugen mitgeführt werden kann, muss der Mannschaftstransportwagen mit Anhänger solche Aufgaben übernehmen. Bei vielen Einsätzen in den letzten Jahren, aber vor allem natürlich aktuell in der Hochwasserbekämpfung hat es sich herausgestellt, dass diese so nunmehr schlecht abzuarbeiten sind. Um weiterhin leistungsfähig zu bleiben und um künftig die benötigten Gerätschaften und Materialien sicherer und schneller an Einsatzstellen zu befördern, empfiehlt die Feuerwehr die Beschaffung eines Logistikfahrzeuges. Kreisbrandmeisterin Ziller unterstützt aufgrund der geänderten Gefahrenlage mit Hochwasser die Beschaffung eines Logistikfahrzeuges und auch den Anbau einer vierten Garage an das Feuerwehrhaus.

Der Gemeinderat stand in der Diskussion der Beschaffung eines Logistikfahrzeuges und dem Anbau einer weiteren Garage grundsätzlich positiv gegenüber. Eine Entscheidung hierüber soll in der nächsten Sitzung gefasst werden.

Umbauarbeiten im Bauhof

- Vergabe von Gewerken

Die Umkleide- und Aufenthaltsräume sowie die Dusch- und Toilettenräume sind nicht mehr ausreichend. Um hier Abhilfe zu schaffen, hat der Gemeinderat einer Mitnutzung der Wohnung über dem Bauhof zugestimmt. Der Umkleidebereich mit Dusche für die weiblichen Mitarbeiter soll im Erdgeschoss verbleiben, der für die männlichen Mitarbeiter in der ehemaligen Wohnung eingerichtet werden. Weiterhin ist dort ein Aufenthaltsraum geplant.

Der Gemeinderat vergab die folgenden Arbeiten an den jeweils annehmbarsten Bieter:

Heizungsarbeiten: Fa. Lachmair, Ummendorf zum Preis von 9.790,89 €

Sanitärarbeiten: Fa. Lachmair, Ummendorf zum Preis von 23.829,62 €

Elektroarbeiten: Fa. Schiller, Ummendorf zum Preis von 8.187,65 €

Fischereipachtvertrag mit dem Angel- und Gewässerschutzverein Ummendorf

Der bestehende Vertrag läuft Ende dieses Jahres aus. Der vorliegende Vertragsentwurf beinhaltet die Pacht des Badesees als Fischgewässer und das bisher mit separatem Vertrag gepachtete Anglerheim. Besonderheit dieses Fischgewässers ist die weitere Nutzung als Badegewässer.

Vom Gemeinderat wurde die Sanierung des Vereinsheims angesprochen, wo die Gemeinde die Kosten für die Materialkosten übernehmen soll. Auch wurde der Passus im Fischereipachtvertrag diskutiert, wonach der Pächter dafür zuständig ist, das Gebäude gegen eindringendes Wasser und Feuchtigkeit zu schützen.

Der Gemeinderat stimmte dem Fischereipachtvertrag mit der Änderung zu, dass der Satz „dazu ist es insbesondere notwendig, das Gebäude gegen eindringendes Wasser und Feuchtigkeit zu schützen“ gestrichen wird. Zudem wurde dem Angel- und Gewässerschutzverein signalisiert, dass die Gemeinde die Materialkosten für die Sanierung des Daches übernimmt.

Stellungnahme zu Baugesuchen

Der Gemeinderat stimmte folgenden Baugesuchen, unter Erteilung der Befreiungen von den Festsetzungen des jeweiligen Bebauungsplans, zu und stellte das Einvernehmen her:

- Neubau einer Doppelgarage auf dem Grundstück Hölderlinstraße 25
- Ausbau des Dachgeschosses mit zwei zusätzlichen Wohneinheiten sowie Anbau eines Balkons auf dem Grundstück Häuserner Straße 1
- Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten und Doppelcarport auf dem Grundstück Beethovenstraße 8
- Neubau eines Gartenhauses mit Unterstand auf dem Grundstück Silcherweg 3

Verschiedenes

Kulturkreis

Am vergangenen Samstag fand wieder ein Konzert des Kulturkreises statt. In zwei Wochen ist ein Konzert von Beppe Gambetta geplant. Der Kulturkreis sucht noch freiwillige Helferinnen und Helfer, die bei Veranstaltungen helfen aufzustehen. Auch neue Mitarbeiter sind im Kulturkreis willkommen. Interessenten melden sich bitte bei Gemeinderätin Andrea Reck.